

# Schweizer Jugendbuchpreis 1968

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **72 (1968)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317382>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizer Jugendbuchpreis 1968

Die Zentralvorstände des *Schweizerischen Lehrerinnen-* und des *Schweizerischen Lehrervereins* haben mit dem diesjährigen Jugendbuchpreis den Zürcher Schriftsteller und Lehrer

*Ernst Kappeler* ausgezeichnet.

Ernst Kappeler (am 14. Juni 1911 in Uster geboren) hat eine Reihe von Jugendbüchern, Hörspielen und Liedern für die Jugend geschaffen. Er wirbt in seinem ganzen Werk um Verständnis für die junge Generation, und seine Gedanken und Überlegungen sind vielen Jugendlichen zur Hilfe und Wegleitung geworden. Der Preis ist am 23. Juni 1968 an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrervereins übergeben worden. Wir gratulieren herzlich.

Der Schweizerische Lehrerinnenverein und der Verein katholischer Lehrerinnen organisieren zusammen

## Besinnungstage in Taizé (Burgund)

Osterdienstag, 8. April bis 14. April 1969 (Rückreise eventuell schon am 12. April möglich).

Leitung: Herr Dr. Hasler, evangelischer Religionslehrer, Solothurn; Herr Dr. Cadotsch, katholischer Religionslehrer, Solothurn.

Wir nehmen an den Gottesdiensten der evangelischen Brüder von Taizé teil. Ziel dieser Gemeinschaft ist die sichtbare Einheit der Christen. Wir haben Aussprachen mit einem Bruder dieser Gemeinschaft, mit einem Vertreter der *Orthodoxen-* und der *Franziskaner-Fraternität* und mit den *evangelischen Schwestern* von Grandchamp. Wir wohnen einige Kilometer von Taizé entfernt im Schlösschen «Le Thil», wo Dominikanerinnen uns beherbergen. Unterkunft (Schlafsaal) und Essen sind sehr einfach.

Die Reise führen wir in einem Car durch. Auf dem Hinweg besichtigen wir in Audincourt die Kirchenfenster von Léger und die vom bekannten Architekten Le Corbusier erbaute Kirche von Ronchamp. Von Taizé aus besuchen wir auch Cluny. Die Rückreise führt uns über Tournus (herrliche romanische Abteikirche), Romainmôtier (älteste romanische Kirche der Schweiz), Orbe (römische Bodenmosaike aus dem 2. Jahrhundert).

Pauschalpreis Fr. 265.—.

Sollten Sie sich für diese Tage interessieren, senden Sie die provisorische Anmeldung bis 15. Oktober bitte an *Pia Hediger, Alpenstraße 14, 6300 Zug* (Tel. (042) 4 01 56). Im November wird das genaue Programm zugestellt, damit dann die definitive Anmeldung erfolgen kann. (Auch Kollegen sind herzlich eingeladen.)